Beschlussvorlage

Geschäftszeichen: VI/61/610.3/CMC- T.1360
Verantwortliche/r: SG Stadterneuerung

Vorlagennummer:
610.3/002/2010

Innenstadtentwicklung Erlangen - Umgestaltung der Südlichen Stadtmauerstraße zwischen Goethestraße und Hauptstraße, hier: Vorentwurf

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	27.04.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Ämter 32, 66, Abt. 613

Die weitere Ämterabfrage erfolgt parallel zur Bürgerbeteiligung,

I. Antrag

Der vorliegende Vorentwurf zum Gestaltungsplan „Umgestaltung der Südliche Stadtmauerstraße zwischen dem Torplatz der Goethestraße und der Hauptstraße“ wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürgerbeteiligung durchzuführen und die Entwurfsplanung zu erstellen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Aufwertung des Straßenzuges dient der Stärkung und der Attraktivitätssteigerung der historischen Innenstadt für Bewohner, Gewerbetreibende und Besucher.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Sämtliche Straßenbereiche rund um den oben genannten Abschnitt der Südlichen Stadtmauerstraße zwischen Goethestraße und Hauptstraße wurden in der Vergangenheit oder werden in naher Zukunft umgestaltet.

Im Zuge der Umgestaltung der Hauptstraße zur Fußgängerzone wurde bereits in den 80er Jahren der Abschnitt der Südlichen Stadtmauerstraße zwischen Schuhstraße und Hauptstraße, sowie ein ca. 20 m langes Teilstück der Südlichen Stadtmauerstraße westlich der Hauptstraße entsprechend des AGFIE-Konzeptes ausgebaut.

Im Jahr 2001 erfolgte in Verbindung mit der Neugestaltung der Haltestelle „Arcaden“ (vormals Haltestelle Hauptpost) die Umgestaltung der Güterhallenstraße (Nord) und im Jahr 2006 im Zusammenhang mit dem Bau der Arcaden die Umgestaltung der Güterhallenstraße (Süd) und der Güterbahnhofstraße. 2009 folgte die Umgestaltung des nördlichen Abschnittes der Goethestraße/ Heuwaagstraße.

Im Jahr 2010 steht nun die Umgestaltung des südlichen Abschnittes der Goethestraße unter Einbeziehung des Kreuzungsbereiches Südliche Stadtmauerstraße / Güterhallenstraße (Torplatz) an.

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung im südlichen Einfahrtbereich der Goethestraße werden auch Anpassungsarbeiten in die Südliche Stadtmauerstraße hinein nötig. Es bietet sich daher an, den dann noch verbleibenden ca. 80 m langen Abschnitt der Südl. Stadtmauerstraße zwischen der HSN. 9 und der Goethestraße in diesem Zusammenhang ebenfalls umzugestalten. Der Lückenschluss kann im Jahr 2011 realisiert werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung wird beauftragt auf der Basis des vorliegenden Vorentwurfs zur Gestaltungsplanung eine Bürgerbeteiligung durchzuführen und die Entwurfsplanung zu erstellen. Die Planung wird in der beiliegenden Kurzerläuterung beschrieben. Die detaillierten Pläne können im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Kostenschätzung:

Die Kosten für die Maßnahme werden auf ca. 180.000,- Euro geschätzt.

Straßenausbaubeiträge:

Die Maßnahme ist straßenausbaubeitragsfähig.

Fördermittel:

Die Straße liegt im Sanierungsgebiet „Erlanger Neustadt / Lorlebergplatz“. Die Maßnahme wird voraussichtlich aus dem Bund-Länder-Programm II bezuschusst werden. Ein entsprechender Antrag wird bei der Regierung von Mfr. gestellt.

Personalbindung:

Bei 61 und 66 durch Planungsleistung, Ausschreibung, Vergabe, Bauausführung und Betreuung.

Investitionskosten:	180.000,-- €	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	---	€ bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	KAG + evtl. Zuschuss	bei Sachkonto:
	Städtebauförderung	

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel: sind derzeit nicht im Budget vorhanden.

Mittelanmeldung für das HH 2011 erfolgt durch Amt 66.

Anlagen:

Anlage 1: Gestaltungsplan

Anlage 2: Bestandsplan

Anlage 3: Kurzerläuterung

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang